

## Entwicklung der Zeichensetzung

	<p>Erste Gliederung des Geschriebenen, z.B. neuer Gedanke = neue Zeile.</p> <p>Gliederung des Geschriebenen durch Konjunktionen z.B. „und“ Markierungen wie z.B. „Ende“.</p> <p>Beginnende Konstruktion innerer Regeln: Punkt als Schlussmarkierung, z.B. am Zeilen- oder Textende.</p> <p>Punkt wird als Markierung der Satzgrenze verwendet.</p> <p>Prosodische Gliederung: Pausen im Lesefluss werden mit Komma markiert.</p> <p>Semantische Gliederung: Markierung eines Themenwechsels.</p> <p>Syntaktische Gliederung: Grammatikalisch orientierter Satzzeichengebrauch, Nutzung syntaktischer Muster (z.B. Satzgefüge). Häufig auch hier noch implizit ohne bewusste Reflexion.</p> <p>Souveräner Gebrauch von Satzzeichen: in der Regel korrekte Nutzung der Gliederungsfunktion von Satzzeichen, Nutzung fakultativer Satzzeichen, um stilistische oder kommunikative Wirkungen zur erzielen.</p>
--	--

